



Liebe Leserinnen und Leser,

Wir freuen uns, Sie/Euch zur Juliausgabe unseres Newsletters begrüßen zu dürfen, diesmal auch mit einem Engelsgruß von der Landesgartenschau in Höxter.

Eine anfliegende Schleiereule, einer vom Aussterben bedrohten Vogelart, die gerne in kirchlichen Gebäuden Unterschlupf findet, auf der Fotowand des landesweiten Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“ verleiht mir und Besuchern der Landesgartenschau Engelsflügel. Ob ich das immer verdient habe mögen andere beurteilen. Aber ich bin gerne als Umweltengel und Schöpfungsbotschafter unterwegs, sei es aktuell bei der ersten Kita-Zertifizierung auf Level II unseres Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ in der St. Anna Kita in Bocholt oder zur Auszeichnung der Kirchengemeinde St. Marien und Johannes in Sassenberg. Auch unser Weihbischof Rolf Lohmann ist als Schöpfungsbotschafter unterwegs. Als Umweltbischof der Deutschen Bischofskonferenz findet er in seinem aktuellen Statement klare Worte zum Klimaschutz.

Dabei sind wir alle eingeladen als Schöpfungsbotschafterinnen und -botschafter zu fungieren - beim Einstieg in eine nachhaltige Verpflegung mit Hilfe von Umweltengeln der FH Münster oder indem wir unsere Kinder durch den Besuch des Umweltbus Lumbricus zu kleinen Schöpfungsbotschaftern und Umweltengeln ausbilden.

Es gibt viele Möglichkeiten, als Umweltengel und Schöpfungsbotschafterin oder -botschafter unterwegs zu sein. Hier ein paar Inspirationen, mit denen ich Sie/Euch herzlich dazu einlade!

Folgende Inhalte dieses Mal für Sie/Euch...



Aus dem Projekt

- Ein Kraftwerk für den Balkon - Kita St. Anna erreicht Zertifizierung als „Ökofaire Einrichtung auf Level II“
- Umfangreicher Aktionsplan - Pfarrei St. Marien und Johannes in Sassenberg als „ökofair“ ausgezeichnet
- Engelsgrüße von der Laga - Referat Schöpfungsbewahrung bei der Landesgartenschau in Höxter



Aus dem Bistum

- Eine Frage der Gerechtigkeit – Statement von Weih- und Umweltbischof Rolf Lohmann zum Klimaschutz



Mitmachen

- Nachhaltig verpflegen - Kostenloses Workshopangebot der FH Münster in Kooperation mit dem Referat Schöpfungsbewahrung und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe
- Unterricht mal ganz anders – den Umweltbus Lumbricus buchen

Ich grüße Sie/Euch herzlich und wünsche viel Spaß bei der Lektüre

Ihr und Euer
Thomas Kamp-Deister



*Thomas Kamp-Deister,
Projektleiter*



Ein Kraftwerk für den Balkon – Bocholter Kita St. Anna erreicht Zertifizierung als „Ökofaire Einrichtung nach Level II“

Die Bocholter Kita St. Anna hat als erste Kindertagesstätte im Bistum Münster das Level II der Zertifizierung als ökofaire Kita nach dem Umweltmanagementsystem „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ erreicht.

Verbundleiterin Petra Geukes ist motiviert, weiterzumachen.

Bei dem Audit und der anschließenden Zertifikatsübergabe durch Projektleiter Thomas Kamp Deister, Referent für Schöpfungsbewahrung beim Bistum Münster,

wurden die Zahlen und Maßnahmen zu allen umweltrelevanten Bereichen – vom Abfall und Reinigung bis hin zu Mobilität und Beschaffung – unter die Lupe genommen.



Petra Geukes will nach der ersten Zertifizierung weiter machen und in drei Jahren die Rezertifizierung erreichen. © Karola Wiedemann



Thomas Kamp-Deister (l.) freut sich mit Petra Geukes (3.v.l.), Hendrik Paß (2.v.l.), Johann Verhoeven (2.v.r.), Angelika Bartzik (r.) und den Erzieherinnen und Kitakindern über die erfolgreiche Zertifizierung der Kita St. Anna als „Öko-faire Einrichtung“. © Karola Wiedemann

Eine Maßnahme der Kita ist beispielsweise, dass Hausmeister Hendrik Paß bei der Beleuchtung darauf achtet, dass die LED-Birnen nicht fest verbaut sind und sich auswechseln lassen, ohne die ganze Lampe zu entsorgen. Dieser Aspekt ist in der Beschaffungsordnung der Kita für den Einkauf verbindlich geregelt. Die Beschaffungsordnung wurde im Rahmen des Prozesses der Implantierung des Umweltmanagementsystems entwickelt. Sie regelt, auf was beim Einkauf der einzelnen Produkte geachtet wird und welche Lieferanten zum Zug kommen. Die Kita hat darin beispielsweise auch verankert, dass Bastelmaterial beim örtlichen Anbieter und die Putzmittel mit blauem Engel von einem Anbieter mit fairen Arbeitsbedingungen gekauft werden. „Um die Fairness zu prüfen, habe ich den Lieferanten nach dem Verdienst der Mitarbeitenden gefragt“, erklärt Petra Geukes das Vorgehen. „Das wird uns auch schriftlich bestätigt, so dass wir es in der Dokumentation haben.“

Mehr zu der Zertifizierung der Kita St. Anna auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Mehr zu der Kita St. Anna in Bocholt [hier](#)

Umfangreicher Aktionsplan – Pfarrei St. Marien und Johannes in Sassenberg nach Level I ausgezeichnet

Die Pfarrgemeinde St. Marien und Johannes in Sassenberg ist als ökofaire Kirchengemeinde nach Level I des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ ausgezeichnet worden. Damit ist sie eine von bistumsweit insgesamt 146 Kirchengemeinden und Einrichtungen, die an der Kampagne teilnehmen.

Künftig sollen in der Pfarrei Einwegmaterialien vermieden, noch stärker auf das Recycling geachtet sowie ökologische Materialien bei Investitionsmaßnahmen verwendet werden. „Außerdem stellen wir den Energieverbrauch auf den Prüfstand, setzen Energiesparmaßnahmen konsequent um und nutzen Ökostrom“, sagt Pastoralassistent Michael Dornbusch. Auch Pfarreimitglieder seien eingeladen, sich aktiv an den Maßnahmen zur Umsetzung des Level I zu beteiligen, betont Reinhold Gebbe vom Pfarreirat. „Wir laden dazu ein, an diesem wichtigen Prozess teilzunehmen und Ideen für eine nachhaltige Zukunft unserer Gemeinde einzubringen. Gemeinsam können wir die Schöpfung bewahren und unsere Gemeinde zu einem öko-fairen Ort machen“, heißt es in einem Text an alle Gemeindemitglieder.



Ausgezeichnet worden nach Level I des Umweltmanagementsystems „Zukunft einkaufen – Glaubwürdig wirtschaften im Bistum Münster“ ist die Pfarrei St. Marien und Johannes in Sassenberg. Unser Bild zeigt (v.l.) Phillip Hülshörster (Kirchenvorstand), Reinhold Gebbe (Pfarreirat), Michel Dornbusch (Pastoralassistent) und Thomas Kamp-Deister (Referat Schöpfungsbewahrung) © Thomas Kamp-Deister

Mehr zu der Auszeichnung der Pfarrei St. Marien und Johannes auf den Zukunft-Einkaufen-Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Mehr zu der Pfarrei St. Marien und Johannes in Sassenberg [hier](#)

Engelsgrüße von der Landesgartenschau in Höxter

Diese Kooperation ist bundesweit einzigartig. Das Projekt „Handeln für die Schöpfung“ wird gemeinsam von allen (Erz-)Bistümern und Landeskirchen in NRW und der Natur- und Umweltschutzakademie NRW (NUA), einer nachgeordneten Behörde des Umweltministeriums in NRW, getragen. Vertreten werden die (Erz-)Bistümer und Landeskirchen im



Das Standteam auf der Laga (von links): Thomas Fritzensmeier (Lippische Landeskirche), Stefanie Horn (NUA), Karola Wiedemann (Redaktionsbüro Wiedemann), Kirsten Troost-Ashour (Evang. Kirche im Rheinland), Beatrix Peters (Erzbistum Paderborn), Dr. Gunnar Waesch (Evang. Kirche von Westfalen), Thomas Kamp-Deister (Bistum Münster). © Heinz Koopmann-Horn



Engelsgrüße von Thomas Kamp-Deister vom Referat Schöpfungsbewahrung. Er hat das Bistum Münster am Stand von „Handeln für die Schöpfung“ vertreten. © Karola Wiedemann

Arbeitskreis „Handeln für die Schöpfung“ durch ihre jeweiligen Umweltbeauftragten. Der Arbeitskreis war beim Bodenaktionstag auf der Landesgartenschau in Höxter mit einer Standaktion vor Ort. Umweltbeauftragte aus (Erz-)Bistümern und Landeskirchen in NRW fotografierten an ihrem interaktiven Stand die Besucherinnen und Besucher mit deren Handy als Engel zum Posten, zur Verwendung als Profilbild und zum Verschicken von Engelsgrüßen. Die anfliegende Schleiereule auf der Fotowand am Stand hat dafür den Besucherinnen und Besuchern auf wundersame Weise Engelsflügel verliehen. Ganz praktisch konnte man am Stand Wild- und Kulturpflanzen bestimmen und kennenlernen und sich über das Internetportal des Arbeitskreises zur Biologischen Vielfalt in kirchlichen Einrichtungen und Kirchengemeinden informieren.

In dem Internetportal findet man zu verschiedenen für kirchliche Einrichtungen und Kirchengemeinden relevanten Aspekten des Erhalts der Biologischen Vielfalt Fachinformationen, Materialien und Good Practice-Beispiele, zum Beispiel Dachbegrünungen auf kirchlichen Gebäuden in Münster.

Mehr zu der Aktion bei der Laga auf der Themenseite von Zukunft einkaufen [hier](#)

Weitere Impressionen von der Standaktion auf den Seiten des Portals zur Biodiversität [hier](#)

Das Portal des Arbeitskreises „Handeln für die Schöpfung“ zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in kirchlichen Einrichtungen und Kirchengemeinden in NRW mit vielen Ideen, Infos, Materialien und Praxisbeispielen unter www.kirche-natur.nrw.de

Das Portal des Arbeitskreises „Handeln für die Schöpfung“ zum Erhalt der Biologischen Vielfalt in kirchlichen Einrichtungen und Kirchengemeinden in NRW mit vielen Ideen, Infos, Materialien und Praxisbeispielen unter www.kirche-natur.nrw.de



AUS DEM BISTUM

Eine Frage der Gerechtigkeit – Weih- und Umweltbischof Rolf Lohmann zum Klimaschutz

Der Erhalt der Schöpfung und die Wiederherstellung der Natur sind weltweite und generationenübergreifende Gerechtigkeitsfragen. Das betont Weihbischof Rolf Lohmann, der in der Deutschen Bischofskonferenz für Umwelt- und Klimafragen zuständig und Vorsitzender der Arbeitsgruppe für ökologische Fragen der Kommission für gesellschaftliche und soziale Fragen ist. Zwar könne man die Zeit nicht zurückdrehen, müsse aber jetzt die Chance zu Veränderungen ergreifen. Eine gesunde Schöpfung sei nicht zuletzt in unserem eigenen Interesse, sagt er: „Je länger wir warten, desto mehr Aufgaben werden wir in immer kürzerer Zeit schultern müssen. Unsere Zukunft ist weltweit auf Sand gebaut, wenn Lebensgrundlagen zunehmend zerstört werden und immer mehr Arten aussterben“, so Weihbischof Lohmann. Letztlich sei die



Weih- und Umweltbischof Rolf Lohmann appelliert an die Verantwortung unser aller beim Klimaschutz.
© Karola Wiedemann

Bewahrung unserer Lebensgrundlagen sozial und gerecht: „Es nützen uns keine ökonomischen Gewinne und keine sozialen Maßnahmen, wenn auf der Welt das Klima extrem, die Luft schlecht und die Böden trocken werden.“ appelliert Weihbischof Lohmann an unser aller Verantwortung.

Mehr zum Statement von Rolf Lohmann auf den Seiten des Bistums Münster [hier](#)

Das vollständige Statement von Weihbischof Rolf Lohmann steht unter www.dbk.de als PDF-Datei bereit



MITMACHEN

Kostenloses Workshopangebot der FH Münster in Kooperation mit dem Referat Schöpfungsbewahrung und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe zu nachhaltiger Verpflegung

In seinem kostenlosen und wissenschaftlich begleiteten Workshop-Angebot bietet das Institut für nachhaltige Ernährung an der FH Münster in Kooperation mit dem Referat Schöpfungsbewahrung des Bistums Münster und dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe Küchen einen Einstieg in eine gerechte und nachhaltige Außer-Haus-Verpflegung. Die vier voneinander unabhängigen Module drehen sich rund um die nachhaltige Beschaffung, Rezeptentwicklung, Speiseplanung & Gästekommunikation sowie Lebensmittelabfallvermeidung & Partizipation der Mitarbeitenden. Dabei steht es interessierten Küchen der Gemeinschaftsverpflegung, oder solchen die es vielleicht werden wollen und beispielsweise planen, die Kitaverpflegung künftig selber zuzubereiten, frei, ob Sie ein oder alle vier Module wählen.

Innerhalb der Module bekommen sie eine Einführung in die jeweilige Thematik. Danach ist der Fokus auf praktische Umsetzungsmöglichkeiten gerichtet. Gemeinsam mit den Teilnehmenden entwickelt das Institut passende Maßnahmen für deren Betrieb, die Sie direkt ausprobieren können. Dabei stehen ihnen die Vertreterinnen der Hochschule während der Modullaufzeit jederzeit für Rückfragen zur Verfügung, sodass sie am Ende eines Moduls einen Anfang zur nachhaltigeren Gestaltung Ihrer Küche gemacht haben können, den Sie selbstständig fortführen können. Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung, DBU, gefördert. Die Schulungen können virtuell bundesweit stattfinden.

Richten Sie Ihre Küche zukunftsorientiert aus! Zum Austausch und bei Fragen kontaktieren Sie die Hochschule gerne.

Ansprechpartnerinnen für die Workshops der FH Münster sind



Mit Hilfe von Workshops der FH Münster können Sie den Einstieg in eine nachhaltige Außer-Haus-Verpflegung schaffen.
© Inga Vianden

Das Projekt wird von der Deutschen Bundesstiftung, DBU, gefördert. Die Schulungen können virtuell bundesweit stattfinden.

**Silke Friedrich silke.friedrichfh-muenster.de Tel.: 0251 - 83 655 70 und
Monique Richert monique.richertfh-muenster.de Tel.: 0251 - 83 655 89**

**Mehr zu dem Workshopangebot auf den Seiten der FH Münster [hier](#)
Infos und Tipps zum Einstieg in eine nachhaltige Verpflegung auf den Seiten der FH Münster [hier](#)**

Unterricht mal ganz anders – den Umweltbus Lumbricus buchen

Haben Sie vielleicht die Idee, dass Ihre Schule und Ihre Klasse oder die Klasse Ihres Kindes beispielsweise den Friedhof als außerschulischen Lernort nutzen könnte? Mit LUMBRICUS – dem Umweltbus, dem rollenden Klassenzimmer der Natur- und Umweltschutz-Akademie des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA) ist das kein Problem. Erfahrene Umweltpädagoginnen bieten ab der 5. Klasse spannende Schulstunden der anderen Art vor Ort an.

Die umfangreiche Ausstattung des Umweltbusses ermöglicht praxisnahes Arbeiten, beispielsweise zum Thema Artenvielfalt und zu Lärmemissionen.



Schulklassen können den rollenden Umweltbus kostenlos einladen. © NUA

Anmeldefristen zum Lumbricus sind der 30. April (Sommerferien bis Saisonende) und der 30. November (Saisonbeginn bis Sommerferien)

**Rückfragen zum Lumbricus beantwortet Stefanie Horn stefanie.horn@nua.nrw.de Tel. 02361 305-3025
Das Anmeldeformular für die Einladung des Umweltbusses finden Sie auf den Seiten der NUA [hier](#)**

Gerne weiterleiten!

Wir freuen uns, wenn Sie/ Ihr den Newsletter weiterleitet.

Gerne nehmen wir Interessierte in den Verteiler auf. Einfach mailen, anrufen oder persönlich die Mailadresse mitteilen.

Sie können/ Ihr könnt den Newsletter jederzeit per Mail an kortwinkel@bistum-muenster.de abbestellen.

Gerne bewerten und Neues melden!

Wir wollen diesem Newsletter stetig verbessern. Deswegen nutzen wir ein elektronisches Tool, um den Erfolg/ Misserfolg messbar zu machen, aber auch, um konkrete Inhalte nach Ihren/ Euren Wünschen aufgreifen zu können. Bitte nehmen Sie sich/ nimm Dir deshalb drei Minuten Zeit für die vier Fragen unter folgendem Link: ([bitte hier klicken](#))

Wir freuen uns auch, wenn Sie/ Ihr uns zur Veröffentlichung in unserem Newsletter Aktivitäten melden/ meldet. Danke für Ihre/ Deine Mithilfe!

Impressum/Kontakt: Thomas Kamp-Deister

Referat Schöpfungsbewahrung in der Fachstelle Weltkirche
Rosenstraße 16, 48143 Münster, Fon 0251 495-6207
kamp-deister@bistum-muenster.de
www.bistum-muenster.de/zukunft_einkaufen/

© 2023 Bistum Münster

Konzeption, Texte und Redaktion:
Karola Wiedemann, Münster
Redaktionsbüro Wiedemann

